

ASS-Info

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **22 (1995)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Auslandschweizerplatz in Brunnen

Neugestaltung bis März '96

Die Stiftung Auslandschweizerplatz Brunnen, Träger-schaft des aus Anlass der 700-Jahr-Feier der Eidgenossen-schaft geschaffenen Platzes, hat beschlossen, das Gelände am Ufer des Urner-sees auf das kommende Frühjahr hin neu zu gestalten. Kiesflächen sollen begrünt werden, was der Gemeinde auch die Pflege des Platzes erleichtert. Die provisorischen Hinweistafeln am Platzeingang sollen durch

eine definitive Tafel ersetzt werden, die über die Bedeutung des Platzes Auskunft

Walther Hofer ist 75

Am 10. November feierte Prof. Walther Hofer, Präsident der Stiftung Auslandschweizerplatz und Ehrenpräsident der Auslandschweizer-Organisation, seinen 75. Geburtstag. Herzliche Gratulation!

Verein zur Förderung der ASO

Helfen Sie helfen!

Die Auslandschweizer-Organisation

- hat sich zweimal erfolgreich gegen die Abschaffung der freiwilligen AHV/IV gewehrt;
- hat entscheidend zum Ausbau der politischen Rechte der Fünften Schweiz beigetragen;
- engagiert sich insbesondere für junge Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer;
- vertritt die Interessen der Fünften Schweiz in der Schweiz.

Wenn Sie den Verein zur Förderung der ASO unterstützen, unterstützen Sie auch die Auslandschweizer-

Organisation in ihren wertvollen Bemühungen. Mit dem beiliegenden Talon können Sie sich anmelden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. ■

Neue Mitglieder auf Lebenszeit

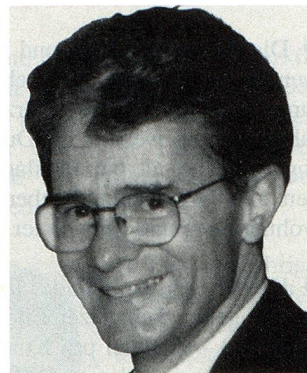
Francine Asmis, Schweiz
Felix Bieger, Hong Kong
Walter Haefliger, Schweiz
Renate Hirt, Deutschland
Marianne Junger, England
P. Knabenhans, USA
E. und H. Koller-Ritter, Schweiz
Werner Rothweiler, Schweiz
Bernard Simon, England
Henriette Tissot, Schweiz
Peter Walther, Schweiz
Béat P. Zeller, Schweiz

gibt und ein Donatorenverzeichnis umfasst.

Der Stiftungsrat strebt weiter an, den Platz 1998 – wie bereits 1991 – als Plattform für repräsentative Anlässe im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten einzusetzen. Um alle diesbezüglichen Optionen offenzulassen, werden die über die beschlossene Platzgestaltung hinausgehenden gestalterischen Massnahmen vorderhand sistiert. Dies gilt namentlich auch für das Projekt «Monolith», für dessen Realisierung bis auf weiteres die Mittel fehlen.

ASP

10 Jahre im ASS



Am 1. Dezember dieses Jahres feierte Rudolf Wyder sein Zehn-Jahre-Dienstjubiläum im Auslandschweizer-Sekretariat. Er trat 1985 als Stellvertreter des Direktors ein und übernahm 1987 als Nachfolger von Marcel Ney die Leitung des ASS. ■

Jugendaustausch

Die Schweiz entdecken!

Vier bis sechs Wochen bei einer Gastfamilie in der Schweiz verbringen. Freunde finden. Grenzen überschreiten. Eine Schnupperlehre absolvieren. Die Schweiz entdecken und dabei viel Neues kennenlernen. All das verspricht der Jugendaustausch, den das Auslandschweizer-Sekretariat zusammen mit AFS Interkulturelle Programme allen 15–25jährigen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern anbietet. Bereits 17 Länder sind beteiligt. Machst auch Du mit? Auskünfte und Anmeldung beim

ASS-Jugenddienst
Alpenstrasse 26
CH-3000 Bern 16

AJAS

Sind Sie an einer Berufsausbildung oder einem Studium in der Schweiz interessiert? AJAS, der Verein zur Förderung der Ausbildung junger Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer, weiss mehr dazu. Schreiben Sie an

AJAS
Alpenstrasse 26
CH-3000 Bern 16

Skifahren an Ostern

Im Osterski- und -snowboardlager für 15–25jährige Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer hat es noch Plätze frei. Es findet vom 5.–14.4.96 in Grimentz VS statt. Auskunft und Anmeldung beim

ASS-Jugenddienst
Alpenstrasse 26
CH-3000 Bern 16

Verein zur Förderung der ASO

Antworttalon

- Bitte dokumentieren Sie mich über den ASO-Förderverein
- Ich/wir trete/n dem ASO-Förderverein bei
- als Einzelmitglied (sFr. 30.– pro Jahr)
 - als Ehepaar (sFr. 50.– pro Jahr)
 - als juristische Person (sFr. 200.– pro Jahr)
 - als Mitglied auf Lebenszeit (sFr. 500.– einmalig)

Name/Vorname: _____
Firma: _____
Strasse: _____
Land/Postleitzahl/Ort: _____
Telefon: _____ Fax: _____

Bitte zurücksenden an: Auslandschweizer-Sekretariat, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16, Fax 031 351 61 50. Besten Dank!
Den Mitgliederbeitrag überweisen Sie bitte auf das Postcheckkonto PC 30-10580-7 in Bern.

Immobilien-Treuhand-Dienst aufgehoben

Trotz nachweislich vorhandener Nachfrage wird der Immobilien-Treuhand-Dienst wieder aus dem Dienstleistungsangebot der Auslandschweizer-Organisation gestrichen. In einer rund zweijährigen Versuchsphase hat sich herausgestellt, dass die Etablierung eines gesamtschweizerischen Netzes von Vertrauens-Agenturen aus der Immobilienbranche mit vertretbarem Aufwand nicht zu realisieren ist. Ein solches Netz wäre jedoch notwendig gewesen, um eine umfassende und kompetente Beratung sicherstellen zu können.

73. Auslandschweizer-Kongress zu den politischen Rechten

Die bestinformierten Wählerinnen und Wähler

Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sind in der Schweiz definitiv zu einem politischen Faktor geworden. Dies hat der diesjährige Auslandschweizer-Kongress eindrücklich bestätigt.

«Wir stehen an einem Wendepunkt. Die Erweiterung der politischen Rechte der Fünften Schweiz kann angesichts von 60 000 stimmberechtigten Landsleuten im Ausland von niemandem mehr als Alibiübung abgetan werden.» Mit diesen Worten zog Jean-Jacques Cevey, Präsident der Auslandschweizer-Organisation, am Ende des diesjährigen Kongresses Bilanz. Es gelte nun, das Erreichte zu konsolidieren. Insbesondere müsse alles Mögliche getan werden, um die politische Beteiligung der Auslandschweizer am politischen Geschehen der Schweiz zu erleichtern und die Information auszubauen.

Hochkarätige Besetzung

Tatsächlich waren die gut 550 Teilnehmenden aus 40 Ländern in den Genuss einer hochstehenden Veranstaltung gekommen. Die politischen Parteien unterstrichen die gestiegene Bedeutung der Fünften Schweiz, indem sie prominente Vertreterinnen und Vertreter delegierten, um sich einem neuen und wachsenden Wählersegment anzupreisen und an den verschiedenen Gesprächsrunden teilzunehmen. So erhielten die Teilnehmenden nicht nur umfassende Informationen über die schweizerische Parteienlandschaft, sondern konnten direkt mit Politikerinnen und Politikern diskutieren und ihnen ihre spezifischen Anliegen und Bedürfnisse darlegen.

Welche Themen die Fünfte Schweiz hauptsächlich bewegen, kam in drei Workshops und in einer Generaldebatte zum Ausdruck. Erwähnt seien die Information,

die Mobilität (vor allem in den Bereichen Ausbildung und Sozialversicherung), die Stellung der Schweiz und der Auslandschweizer im europäischen Integrationsprozess sowie das Image der Schweiz im Ausland.

Ziel erreicht

Als Vertreterin der Landesregierung appellierte Bun-

desrätin Ruth Dreifuss an die Fünfte Schweiz, zur Öffnung der Schweiz und zu mehr Grosszügigkeit und Toleranz beizutragen. Sie ermutigte die Landsleute im Ausland, ihre politischen Rechte noch zahlreicher und aktiver wahrzunehmen. Ausführlich ging Ruth Dreifuss auf die freiwillige AHV/IV und die Schweizerschulen im Ausland ein. In beiden Bereichen kündigte sie eine Überprüfung des Ist-Zustandes an, ohne jedoch die Verpflichtung gegenüber der Fünften Schweiz und gegenüber

den Jugendlichen zu vergessen.

Insgesamt fiel die Bilanz des Kongresses positiv aus. Das ehrgeizige Ziel, das sich die Auslandschweizer-Organisation gesteckt hatte, wurde ohne Zweifel erreicht: Die Teilnehmenden zählten am 22. Oktober zu den bestinformierten Wählerinnen und Wählern. Der nächstjährige Kongress wird vom 23.–25. August in Neuenburg stattfinden. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe der «Schweizer Revue».

RL

Herbstsitzung des Auslandschweizerrates (ASR) in Bern

Positive Halbzeitbilanz



Die gut besuchte Sitzung des Auslandschweizerrates im Nationalratssaal. (Fotos: ASS)

In der Mitte seiner vierjährigen Amtszeit traf sich der Auslandschweizererrat im Bundeshaus zu seiner ersten öffentlichen Sitzung. Der würdige Rahmen passte zu den wichtigen Themen.

Der freie Personenverkehr ist für Schweizerinnen und Schweizer, die sich im Ausland zeitweise oder für immer niederlassen wollen, von grösster Bedeutung. Diese Feststellung stand im Mittelpunkt des Haupttraktandums der ASR-Sitzung. Botschafter Bruno Spinner, Chef des Integrationsbüros EDA/EVD orientierte die Mitglieder des

Rates über den Stand der bilateralen Verhandlungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union.

Im Zentrum stand der freie Personenverkehr, von dem Auslandschweizer besonders betroffen sind, fallen doch darunter so wichtige Bereiche wie Niederlassungs- und Arbeitsbewilligung sowie die gegenseitige Anerkennung von Diplomen. Laut Spinner haben die Diskriminierungen von Schweizern im EWR zwar noch kein dramatisches Ausmass angenommen, aber deutlich zugenommen.

1993 hatten Gesamterneuerungswahlen des ASR stattgefunden, so dass mit der diesjährigen Herbstsitzung

gleichzeitig die Hälfte der Amtszeit 1993–97 zu Ende ging. Dies gab dem Vorsitzenden, alt Nationalrat Jean-Jacques Cevey, Gelegenheit, eine Halbzeitbilanz zu ziehen. Gewichtigen Erfolgen (zweimalige Rettung der freiwilligen AHV/IV, Ausbleiben von Subventionskürzungen für Schweizerschulen) stehen dabei «offene Dossiers» (Ausbau der Information, Diplomanerkennung, Restrukturierung des diplomatischen und konsularischen Netzes, dauerhafte Ausgestaltung der freiwilligen AHV/IV) gegenüber. Insgesamt zeigte sich Cevey mit dem Erreichten jedoch zufrieden.

Wiederum konnte der ASR neue Auslandgruppen aufnehmen: die Swiss Benevolent Society und der Swiss Gymnastic Club in San Francisco, der Swiss Club of Central North Carolina, die Sacramento Swiss Ladies Society (alle USA), die Corporación Helvética Quinta Región-Chile, die Grupo CH 60-Plus Mexico-City, die Amicale des Suisses de la Drôme et de l'Ardèche (Frankreich) und der Schweizerverein Siegen (Deutschland).

RL